

VN-Jahr des Sports und der Leibeserziehung 2005

- Aus dem Sporthaushalt des BMI geförderte Vorhaben -

Nr.	Projektträger	Kurzbezeichnung
-----	---------------	-----------------

Förderung des Sports in Afghanistan

1	Deutscher Sportbund	Hilfe beim Aufbau des Sports in Afghanistan, besonders für Mädchen und Frauen
2	Nationales Olympisches Komitee	Fußball für Frauen und Mädchen in Afghanistan

Förderung des Sports in den Flutgebieten Südostasiens

3	Nationales Olympisches Komitee	Sport und Spiel in von der Flutkatastrophe betroffenen Regionen Thailands
4	Nationales Olympisches Komitee	Sportstättenbau in einer von der Flutkatastrophe betroffenen Region Sri Lankas
5	Nationales Olympisches Komitee	Sportfeste in Aceh als von der Flutkatastrophe betroffenen Regionen Indonesiens
6	BMI / Weltrat für Sportwissenschaft ICSSPE	Rehabilitation von Flutopfern durch Sport in Südostasien

Förderung des Sports in anderen Ländern (ohne Afghanistan/Südostasien)

7	Aktionsgemeinschaft Humane Welt (AHW) und Arbeitsgemeinschaft Solidarische Welt (ASW) und Institut für Soziologie der Univ. Münster	6 Workcamps in Namibia, Simbabwe und Südafrika: Sport- und Spielprojekte
8	Deutsche Sportjugend	Sport-Bildungs- und Begegnungsstätte

		für Straßenkinder in einem namibischen Township
9	Bayerische Sportjugend	Sport-Workcamp mit Straßenkindern in Uganda und Schulung ugandischer Sporttutoren

Förderung des Behindertensports

10	International Paralympic Committee	International Paralympic Day am 27.8.2005 in Bonn
11	LSB Rheinland-Pfalz	Behindertensport Ruanda – Ruandische Trainer und Übungsleiter als Multiplikatoren

Förderung von Integration und Migranten/Innen in Deutschland durch Sport

12	LSV Baden-Württemberg	Straßensport Ostfildern „Kick forward goes for development“
13	Seitenwechsel e.V.	Box Girls „Ring frei für Mädchen“
14	LSB Hessen	Breitensport Migrantinnen „start – Sport überspringt kulturelle Hürden“
15	Landessportbund Baden-Württemberg	Deutsch-Türkische-Jugendbegegnung mit gemeinsamen sportlichen Aktivitäten
16	Aktion Verantwortlich Leben	BALL macht Schule – Fußball und eine Welt – Fair Play Netzwerk
17	Dt. Rollsport und Inline Verband	Inlinesport mit islamischen Migrantinnen in Deutschland
18	Landeshauptstadt Erfurt / Vereine	Multikulturelle sportliche Jugendbegegnung anlässlich der Leichtathletik EM Junioren

Internationale Zusammenarbeit / Informationsvermittlung

19	BMI /BISP	Auftaktveranstaltung des BMI
----	-----------	------------------------------

		11.02.2005 in Bonn
20	Evangelische Akademie Bad Boll	Internationales Forum 13.-15.02.2005
21	BMI	Abschlussveranstaltung des BMI Ende Januar 2006
22	BMI	Abschlussbericht zum VN-Jahr
23	Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen, Landesverband Berlin-Brandenburg	Öffentlichkeitskampagne mit Plakaten und Begleitung des VN-Jahrs
24	Dritte Welt Informationen, Zeitschrift Entwicklungspolitik, Frankfurt	Dritte Welt Information (Arbeitsblätter für den Unterricht): Sport – Motor für Entwicklung?

Kurzbeschreibung der vorgestellten Projekte

Box Girls „Ring frei für Mädchen“

Das Projekt BOX GIRLS richtet sich an Mädchen und junge Frauen im Alter von 14 bis 26 Jahren aus den Berliner Bezirken Kreuzberg–Friedrichshain und Neukölln. Die meisten Mädchen kommen in diesem Einzugsbereich aus sozial benachteiligten Familien und/oder haben einen Migrationshintergrund. Das Projekt BOX GIRLS will einen Beitrag zum friedlichen Miteinander und zur Prävention von Gewalt durch die soziale Integration im Sportverein und die kontrollierte und konstruktive Transformation des Aggressionspotenzials von Mädchen leisten. Das Projekt bietet den teilnehmenden Mädchen und jungen Frauen regelmäßiges Boxtraining. Darüber hinaus werden Box–Workshops und Vorführungen an Schulen und auf öffentlichen Sportveranstaltungen durchgeführt, ein Trainingscamp organisiert und ein Boxturnier sowie Openair–Boxen auf dem Gelände des Boxcamp Kreuzberg ausgerichtet.

Projekträger: Seitenwechsel e.V.

Hilfe beim Aufbau des Sports in Afghanistan, besonders für Mädchen und Frauen

Mit dem Projekt wird ein bislang dem Sport wenig zugetaner Personenkreis im islamisch geprägten Afghanistan angesprochen: Die Räume wieder aufgebauter Schulen sollen in den schulfreien Zeiten für die Entwicklung von Sportangeboten für Mädchen und Frauen genutzt werden, die praktische Hilfen, Bewegungs- und Sportangebote („Learn and Play“) enthalten. Es geht sowohl um die Ausbildung und Unterstützung von Fachkräften als auch um die Ausstattung mit Sportmitteln und Geräten.

Frauen und Mädchen erhalten die Möglichkeit, Gestaltungsspielräume wahrzunehmen, sie sich zu eröffnen und ihre Handlungskompetenzen zu

erweitern. Dadurch soll der unstrittigen Benachteiligung von Frauen und Mädchen in der afghanischen Gesellschaft entgegen gewirkt werden, was sich langfristig auf eine Gleichstellung von Mann und Frau auswirken wird. Die Entwicklung von Sportangeboten kann so einen wichtigen Beitrag zur Herausbildung einer Zivilgesellschaft in Afghanistan leisten. Die Auftaktveranstaltung soll in Berlin oder Brüssel unter Beteiligung des BMI, des Sportausschusses des Deutschen Bundestages, des afghanischen Botschafters und der AfghanistanHilfe Paderborn e.V. stattfinden.

Projektträger: Deutscher Sportbund / NOK

Sport- und Spielprojekte

Insgesamt 34 junge deutsche TeilnehmerInnen werden mehrere Wochen mit Vertretern einheimischer Gruppen und Organisationen Auf- und Ausbauarbeit leisten in Dörfern und ländlichen Regionen in den genannten afrikanischen Ländern. Dabei bilden die Schaffung von Spiel- und Sportmöglichkeiten sowie ein interkultureller Austausch unter Einbeziehung von Sport und Spiel einen besonderen Schwerpunkt. Die Aktivitäten werden von der Sportjugend des Landessportbundes NRW unterstützt. In Südafrika beispielsweise sollen auf dem Gelände von zwei Wohneinrichtungen für Aids–Waisen Sport- und Spielflächen geschaffen und mit Sportgeräten ausgestattet werden.

Projektträger: Aktionsgemeinschaft Humane Welt (AHW),
Aktionsgemeinschaft
Solidarische Welt (ASW), Institut für Soziologie Uni
Münster